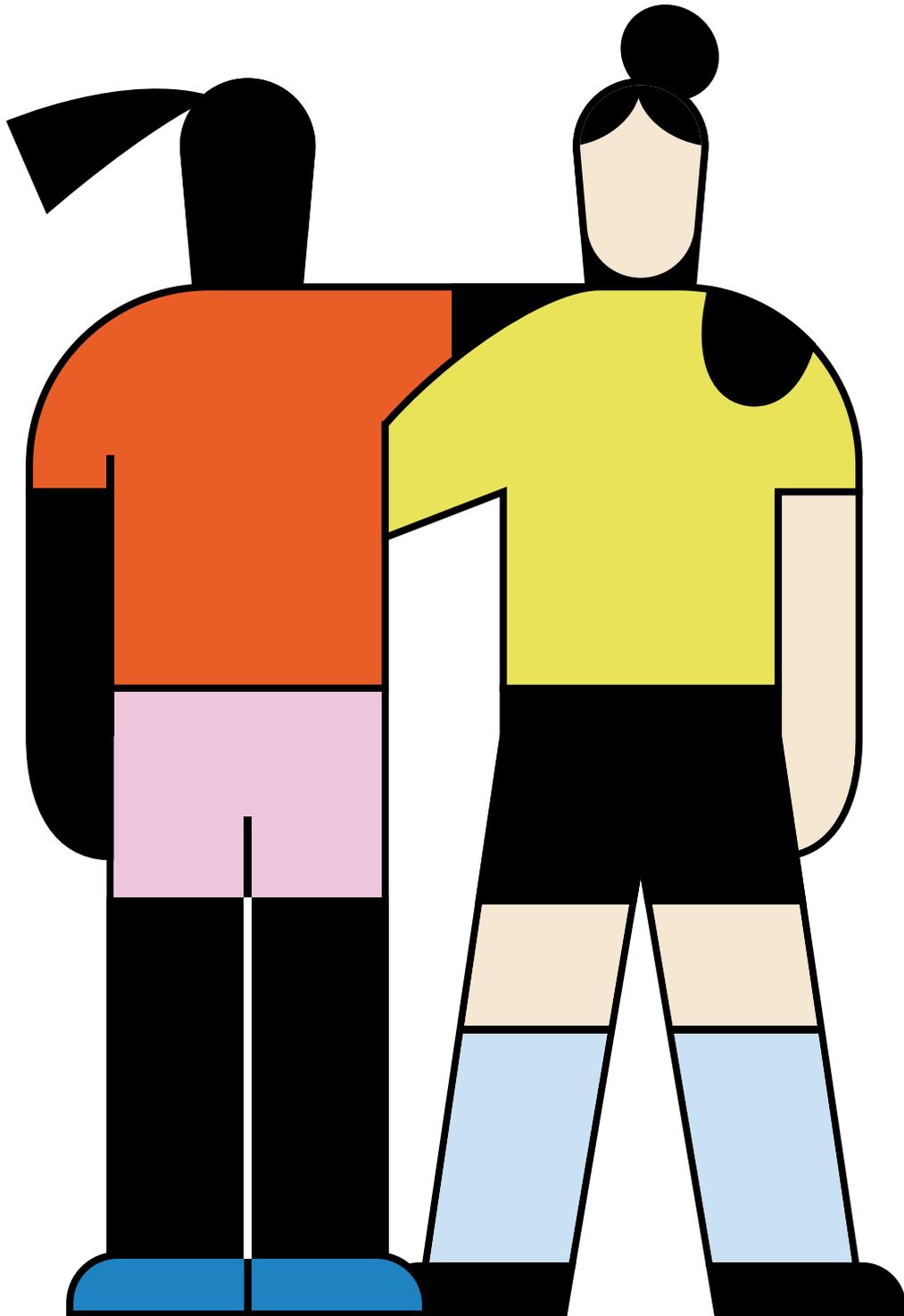


# GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM



Jahresbericht 2024

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
ISOTYPE reloaded	6
Next Steps	8
Was wäre Wien	10
Ein neues Corporate Design	12
Umbau 2024	14
Das konnte man 2024 im G&WM vor Ort erleben	16
COCO lab – Conscious Consumers' laboratory	18
COCO fin – Conscious Consumers' finance	20
Das G&WM kommt in die Schule	22
Veranstaltungen im G&WM 2024	24
Österreichs Wirtschaft im Überblick 2024/25	28
Wirtschafts-ABC 2024/25	29
Besucher:innen 2024	30
Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum	32
Auftrag- und Fördergeber:innen	34
Ausblick	36
Feedbacks	38
Das Team des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums	40
Impressum	42



Das G&WM-Team

## Sehr geehrte Leser:innen, liebe Freund:innen des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums!

2024 war für das G&WM ein Jahr der Neuausrichtung und Weiterentwicklung. Während wir uns dem 100-jährigen Jubiläum nähern, haben wir Bewährtes gestärkt und neue Impulse gesetzt – inhaltlich, gestalterisch und räumlich.

Ein sichtbares Zeichen dafür ist unser neues Corporate Design: Es greift die Bildsprache Gerd Arntz' auf und verbindet sie mit einer klaren, zeitgemäßen Gestaltung. Auch in der Ausstellung «Was wäre Wien» – derzeit mit sechs Stationen als Vorschau zu sehen – setzen wir die visuelle Vermittlung Otto Neuraths konsequent fort. Die vollständige Ausstellung wird im Herbst 2025 eröffnet.

Unsere Workshop-Räume «Otto» und «Marie» wurden neu gestaltet und bieten Platz für neue Formate wie «Next Steps – Wohin nach der Unterstufe?». In diesem interaktiven Workshop setzen wir auch «ISOTYPE reloaded» ein – eine moderne Weiterentwicklung der bildstatistischen Methode Neuraths, die nun in mehreren Angeboten zum Einsatz kommt.

Ein weiteres Highlight ist unser Mitmachlabor «COCO fin: Conscious Consumers' finance», das nun auch für die Sekundarstufe 1 verfügbar ist. Kinder ab zehn Jahren lernen hier spielerisch, wie sie mit Geld bewusst umgehen – mit praktischen Übungen, Rollenspielen und interaktiven Aufgaben.

Im Outreach-Bereich haben wir 2024 wieder erfolgreich viele Formate umgesetzt. Im Museum selbst konnten wir eine deutlich höhere Besucher:innenfrequenz erreichen.

All das zeigt: Wir bleiben in Bewegung – mit Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft. Unser besonderer Dank gilt unseren Fördergeber:innen, unseren Partner:innen und dem gesamten Team.

Mit herzlichen Grüßen

Harald Lindenhofer & Andreas Lehner

# ISOTYPE RELOADED

## Die Methode der Bildstatistik als Werkzeug für zeitgemäße Bildungsarbeit

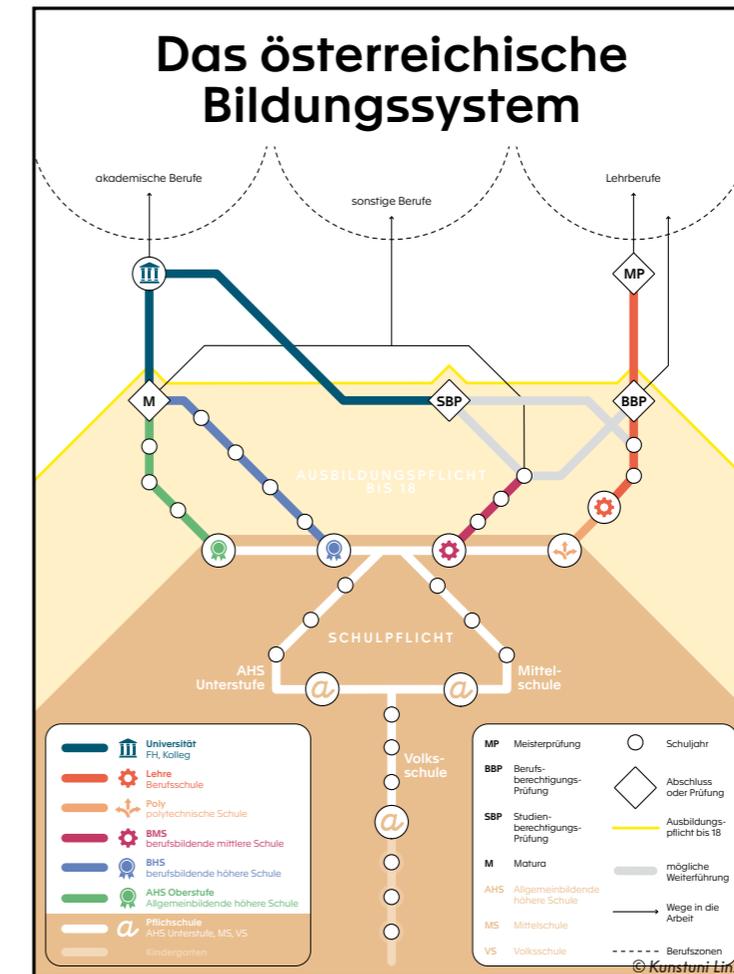
Inspiziert von Otto Neurath, Marie Reidemeister und Gerd Arntz, die schon vor über 100 Jahren neue Wege in der Museumsarbeit gingen, entwickelt sich das G&WM auch heute laufend weiter.

Seit 2021 beschäftigt sich das Team des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums im Rahmen der Projektschiene «ISOTYPE reloaded» vertieft mit Otto Neuraths Methode, statistische Daten in verständliche Bildstatistiken zu übersetzen. Die Methode wird nicht nur weiterentwickelt, sondern wieder aktiv im Vermittlungsalltag eingesetzt.

Gerade heute ist Neuraths Ansatz, Bildung unabhängig von Vorwissen oder Hintergrund zu ermöglichen, aktueller denn je – vor allem im Hinblick auf Chancengerechtigkeit und kulturelle Teilhabe für Menschen mit sozioökonomischen Benachteiligungen. Denn wer wirtschaftliche, gesellschaftliche und soziale Zusammenhänge versteht, kann informierte Entscheidungen treffen – eine zentrale Voraussetzung für eine funktionierende Demokratie und mündige Bürger:innen.

Das G&WM führt unter «ISOTYPE reloaded» in Kooperation mit Tina Frank (Kunstuniversität Linz) und Gernot Waldner (Universität Wien) angewandte Forschungsprojekte durch, deren Ergebnisse gemeinsam mit den Outputs aus dem Forschungsprojekt «Wege in die Zukunft» des Instituts für Soziologie der Universität Wien direkt in der Vermittlungsarbeit umgesetzt werden.

Bis Anfang 2025 wurden in der Schiene «ISOTYPE reloaded» der «Next Steps»-Workshop für Schüler:innen zum Thema Bildungschancen und die Jubiläumsausstellung «Was wäre Wien» entwickelt.



Grafik «Das österreichische Bildungssystem» – Ausgangspunkt des «Next Steps»-Workshops

CREDITS:

PROJEKTEAM: Andreas Lehner, Christiane Thenius, Gernot Waldner, Tina Frank

# NEXT STEPS

## Wohin nach der Unterstufe?

### INTERAKTIVER EMPOWERMENT-WORKSHOP ZUM THEMA BILDUNGSCHANCEN UND BERUFSORIENTIERUNG

Welche Stärken schlummern in mir – und wie kann ich sie wecken? Welche Wege und Chancen eröffnet mir das Bildungssystem? Und wo finde ich Unterstützung? Der interaktive Workshop «Next Steps» hilft Schüler:innen der 6. bis 9. Schulstufe, sich mit ihrem Bildungsweg auseinanderzusetzen. Ziel ist es, junge Menschen zu ermutigen, ihre Interessen zu entdecken, bewusst eine schulische oder berufliche Laufbahn zu wählen und sich starke Vorbilder auf ihrem Weg zu suchen.

Mit interaktiven Methoden wie Abstimmungen, Avataren, Bewegungsspielen und Debatten erkunden die Teilnehmenden die Vielfalt an Bildungs- und Berufswegen. Die pädagogische Vermittlungsmethode des G&WM, «ISOTYPE reloaded», ermöglicht es, Bildungsstrukturen sichtbar zu machen und Schüler:innen dabei zu unterstützen, ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Das interdisziplinäre Projektteam entwickelte Methoden, um Schüler:innen auf ihrem Weg der Berufsorientierung wirksam zu begleiten.

Der Workshop basiert auf Erkenntnissen der Studie «Wege in die Zukunft» des Instituts für Soziologie der Universität Wien sowie dem Forschungsprojekt «ISOTYPE reloaded» des G&WM, welches die Vermittlungsmethode Otto Neuraths für den modernen Bildungsbereich adaptiert.



Workshop «Next Steps»: Interaktive Auseinandersetzung mit Avataren



CREDITS:

KONZEPTIONS- UND TRANSFORMATIONSTEAM: *Andreas Lehner, Christiane Thenius, Fabian Reyer, Johanna Pühringer, Gernot Waldner, Tina Frank, Valerie Danzer, Sarah Zublasing, Rallou Posawad, Thomas Marschall, Vermittler:innen des G&WM*; PROJEKTLEITUNG: *Christiane Thenius, Andreas Lehner*; PROJEKTASSISTENZ: *Johanna Pühringer, Fabian Reyer*; WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG: *Gernot Waldner*; VISUELLE KOMMUNIKATION: *Tina Frank*; GRAFIKDESIGN «NEXT STEPS»: *Valerie Danzer*; G&WM GRAFIK: *Sarah Zublasing, Rallou Posawad*; AUDIOVISUELLE GESTALTUNG: *Michael Strohmann*; WORKSHOP-MODERATION: «Next Steps»-Vermittler:innen

GEFORDERT VON: *wienXtra; Stadt Wien – Bildung und Jugend*

# WAS WÄRE WIEN

## Ausstellungsvorschau

### OKT 24 – SEP 25

Die Ausstellung «Was wäre Wien» ist Teil der Umgestaltung des G&WM. Sie zeigt anschaulich, dass gesellschaftliche Entwicklungen nicht zufällig geschehen, sondern aktiv gestaltet werden können. Sie lädt dazu ein, sich mit Wiens möglicher Zukunft auseinanderzusetzen. Dazu führt ein «Alphabet Wiens» durch das Museum und gibt ihm damit eine neue Struktur. Aktuell sind sechs Buchstaben ausgestellt: G für Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, I für Ich, M für Metro, N für Neurath, Q für Quasi und S für Streik. Bis Herbst 2025 wird das Alphabet weiter ausgebaut.

Die Kuratoren Theo Deutinger und Gernot Waldner greifen Neuraths Ideen und Methoden auf und setzen sie mit neuen grafischen Formaten, Bildstatistiken und erweiterten Visualisierungen fort. Sie schaffen klare Darstellungen, die Vergangenheit und Zukunft verbinden – und machen so komplexe Themen erfahrbar.

Alle Besucher:innen sind dazu eingeladen, Feedback zu geben. Dieses fließt in die Konzeption der Jubiläumsausstellung 2025 mit ein.



Blick in die Ausstellung «Was wäre Wien»

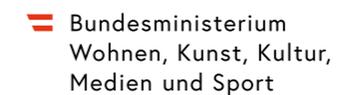


«Was wäre Wien»: Der Buchstabe S aus dem Alphabet Wiens

CREDITS:

KONZEPT UND KURATIERUNG: Gernot Waldner, Theo Deutinger, The Department; GRAFIK: The Department; PROJEKTLEITUNG: Christiane Thenius, Andreas Lehner

GEFORDERT VON: Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport; Stadt Wien – Kultur



# EIN NEUES CORPORATE DESIGN

## Neurath neu gedacht

Ende 2023 wird das Design- und Animationsstudio LWZ mit der Neugestaltung des Corporate Design für das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum beauftragt. Der Entwurf überzeugt durch spielerische Illustrationen und Animationen, die sich an der Bildsprache von Gerd Arntz – Künstler und Mitarbeiter Otto Neuraths – orientieren.

Im Zentrum steht ein flexibel einsetzbares Schriftlogo, ergänzt durch einen reduzierten Farbkanon in Schwarz-Weiß mit gezielten Farbakzenten. Die neue Hausschrift «Supreme Neurath» (Lineto) ist eine zeitgemäße Weiterentwicklung der Schrift «Futura», die zur Zeit der Museumsgründung vom Team um Otto Neurath eingesetzt wurde.

Seit 2024 wird das neue Corporate Design gemeinsam mit LWZ sukzessive auf allen Kanälen umgesetzt – von Social Media über die Website bis hin zu Printprodukten und Beschriftungen im Haus.



G&WM Drucksachen im neuen Corporate Design

CREDITS:

ENTWICKLUNG & DESIGN: LWZ Design & Animation; PROJEKTLEITUNG: Christiane Thenius, Andreas Lehner; PROJEKT-BEGLEITUNG: Gernot Waldner, Tina Frank, Tom Marschall; GRAFISCHE UMSETZUNG INHOUSE: Sarah Zublasing, Rallou Posawad

# UMBAU 2024

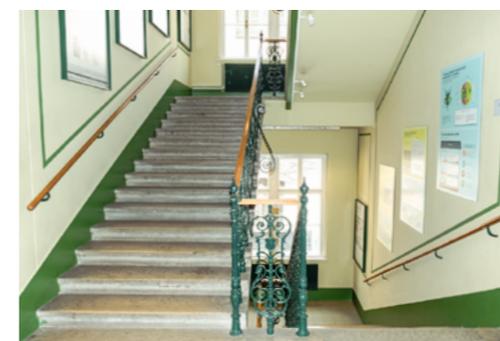
## Ein Haus im Wandel

Das Erscheinungsbild des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums in der Vogelsangasse 36 blieb seit seiner Gestaltung in den 1980er-Jahren weitgehend unverändert. Die Überlegungen zu einem Neudesign reichen mehrere Jahre zurück, wurden jedoch erst mit der Geschäftsführung Lehner/Lindenhofner ab 2020 konsequent weiterverfolgt.

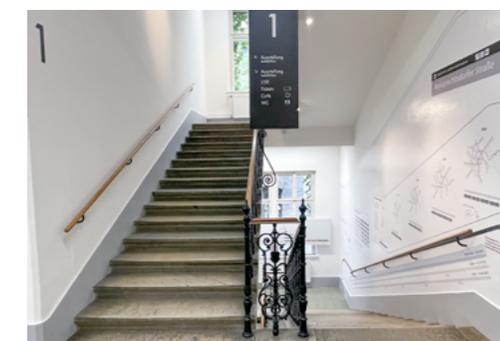
Anfang 2024, ein Jahr vor dem 100-jährigen Gründungsjubiläum, starteten die Umbaumaßnahmen. Gemeinsam mit dem Team von «The Department» um den Architekten Theo Deutinger wurde das Haus genau unter die Lupe genommen. Auf Basis dieser Analyse – und im Zusammenspiel mit dem neuen Corporate Design und der Ausstellung «Was wäre Wien» – gestaltete «The Department» ein neues, modernes Gesamtbild.

Im Zuge des Umbaus wurden Wände, Türen und Böden überarbeitet. Die Beleuchtung in zentralen Bereichen, etwa im Stiegenhaus, wurde auf sparsame LED-Technik umgestellt. Ergänzt wurden die Arbeiten durch ein neues Leitsystem, moderne Heizventile und zusätzliche Handläufe. Geplant sind außerdem die Umgestaltung des Eingangsbereichs sowie die Modernisierung weiterer Workshop-Räume.

### VORHER



### NACHHER



# DAS KONNTE MAN 2024 IM G&WM VOR ORT ERLEBEN

## WAS WÄRE WIEN

Derzeit ist im G&WM ein Ausblick auf die Ausstellung «Was wäre Wien» zu sehen. Die Gliederung folgt dem Alphabet, einem Wiener ABC. Sechs Beiträge geben einen ersten Einblick in die für Herbst 2025 geplante Schau zum 100-jährigen Gründungsjubiläum. «Was wäre Wien» setzt die Programmatik Neuraths und seines Teams fort, die Besucher:innen über aktuell relevante gesellschaftliche und wirtschaftliche Themen zu informieren. Durch internationale und historische Vergleiche werden die Gegenwart Wiens visuell aufbereitet und das Potenzial angedeutet, das in dieser Stadt steckt.

 Bundesministerium  
Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport



## OTTO NEURATH – SPRECHENDE ZEICHEN

Der Ausstellungsraum widmet sich der durch Otto Neurath, Marie Reidemeister und Gerd Arntz begründeten «Wiener Methode der Bildstatistik» – auch bekannt als ISOTYPE – und deren Weiterentwicklung bis in die heutige Zeit.

## COCO LAB – CONSCIOUS CONSUMERS' LABORATORY

Was hat unser Konsum mit Umweltschutz, Gerechtigkeit oder Greenwashing zu tun? In diesem Mitmachlabor entdecken Schüler:innen, wie jede Kaufentscheidung Ressourcen verbraucht – und wie bewusster Konsum zu mehr Nachhaltigkeit führen kann. In interaktiven Übungen werden Alternativen diskutiert und Handlungsspielräume erkundet.

 Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Pflege und Konsumentenschutz

## LEBEN UND WOHNEN IN WIEN

Ein Rundgang durch private und öffentliche Lebensräume ab 1900: Diese immersive Ausstellung zeigt, wie sich Lebens- und Wohnverhältnisse in Wien in den letzten 120 Jahren verändert haben – und macht diesen spannenden Wandel direkt erlebbar.

## LERNWERKSTATT ÖSTERREICHS WIRTSCHAFT ELEMENTAR

In diesem Workshop erkunden Kinder die Wirtschaftssektoren, die ihren Alltag bestimmen – mit Spielen, Rätseln und Teamarbeit.

## YOUNION

Seit Herbst 2024 gibt es ein neues Workshop-Format für Lehrlinge der Stadt Wien: YOUunion – Daseinsvorsorge & Digitalisierung. Gemeinsam mit youunion und der Arbeiterkammer Wien entwickelt, vermittelt das G&WM hier große Themen wie Stadtorganisation und Digitalisierung auf Augenhöhe mit den Jugendlichen.



## DIE SCHÖNHEIT DER ELEMENTE

Die Welt der chemischen Elemente erleben: Spannende Experimente zeigen, wo wir ihnen im Alltag begegnen, wie sie aus der Natur gewonnen werden und was in ihnen steckt. Dabei wird klar, warum diese Stoffe unser Leben prägen – und warum sie für die Wirtschaft so wichtig sind.



## ECONOME – WAS HAT WIRTSCHAFT MIT MIR ZU TUN?

Das in drei Themenschwerpunkte (Arbeit & Soziales, Geld & Kapital, Wirtschaft im Überblick) gegliederte Workshop-Format setzt sich mit den wichtigsten Aspekten unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft auseinander.

## DR. CARL AUER VON WELSBACH – SCIENCE SHOW

Objekte und Erfindungen des österreichischen Chemikers und Unternehmers Dr. Carl Auer von Welsbach: Verblüffend präsentiert, beantworten sie Fragen wie «Woraus besteht der stärkste Magnet der Welt?», «Wie funktioniert ein Feuerzeug?» oder «Was bringt eine Birne zum Glühen?».



## COCO FIN – CONSCIOUS CONSUMERS' FINANCE

Wie funktioniert unser Geldsystem – und wie wirkt es auf Gesellschaft und Umwelt? In diesem Mitmachlabor entdecken Jugendliche, wie Geld verdient, ausgegeben und investiert wird. Spielerisch setzen sie sich mit Themen wie Steuern, soziale Gerechtigkeit und verantwortungsvoller Umgang mit Geld auseinander.

 Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Pflege und Konsumentenschutz



## NEXT STEPS – WOHIN NACH DER UNTERSTUFE?

Dieser Workshop befähigt Schüler:innen, ihre Interessen zu entdecken und so ihren Bildungsweg aktiv zu gestalten. Gemeinsam werden Chancen im österreichischen Bildungssystem erkundet, Berufswünsche reflektiert und Vorbilder hinterfragt. Gearbeitet wird mit Bildstatistik, Biografiearbeit – und viel Bewegung.



# COCO LAB

## Conscious Consumers' laboratory

«Abwechslungsreich,  
interaktiv, kurzweilig – mit vielen  
Möglichkeiten, den Wortschatz  
zu erweitern und zu diskutieren.  
Das neue COCO-Spiel ist lustig  
und sehr gelungen.»

Feedback einer Lehrperson

### MITMACHLABOR FÜR NACHHALTIGEN UND BEWUSSTEN KONSUM

Das COCO lab im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum ist ein interaktiver Lernort, der die Folgen und Herausforderungen von Konsum erfahrbar macht. Das «Conscious Consumers' laboratory» richtet sich an Kinder und Jugendliche ab der 4. Schulstufe sowie an junge Erwachsene.

Mit spannenden Experimenten, lebhaften Diskussionen und an Spielstationen entdecken die Teilnehmenden ihre Rolle als Konsument:innen. Sie setzen sich intensiv mit Themen wie Konsument:innenschutz, Nachhaltigkeit und Klimawandel auseinander. Dabei fördern die Workshops nicht nur kritisches Denken, sondern schaffen auch ein tieferes Verständnis für soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge.

Im Jahr 2024 wurde der Workshop durch das Kartenspiel «COCO – Tipps und Tricks für Conscious Consumers» bereichert. Das Spiel eignet sich für sämtliche Schulstufen, da es für alle Altersgruppen wertvolle und leicht zugängliche Inhalte vermittelt. Außerdem wurde die beliebte Bewegungsstation zum Thema Energie erweitert und ausgebaut.

Seit Ende 2024 begleitet der wissenschaftliche COCO-Beirat das G&WM bei der Weiterentwicklung seiner Förderziele und bringt dabei seine fachliche Expertise ein.

Seit 2018 haben mehr als 50.000 Menschen das Mitmachlabor COCO lab besucht.



Schulklasse bei einem Workshop im COCO lab

#### CREDITS:

KONZEPTION UND KURATIERUNG: *Thomas Marschall*; PROJEKTLEITUNG: *Christiane Thenius*; VERMITTLUNGSDRAMATURGIE UND QUALITÄTSSICHERUNG: *Fabian Reyer*; WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG: COCO-Beirat; GRAFIK: *Sarah Zublasing, Rallou Posawad*; ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: *Sophie Wenkel*; WORKSHOP-MODERATION: «COCO lab»-Vermittler:innen

GEFORDERT VON: *Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz*

NETZWERK: *Affiliate Member der INFE/OECD*

 Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Pflege und Konsumentenschutz



# COCO FIN

## Conscious Consumers' finance

«Kein einziges Mal haben  
die Schüler:innen gefragt,  
wann der Workshop zu Ende  
ist – das sagt alles!»

Feedback einer Lehrperson

### MITMACHLABOR FÜR AKTIVE UND VERANTWORTUNGS- VOLLE FINANZBILDUNG

Im COCO fin, dem interaktiven Finanzbildungslabor des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums, entdecken Schüler:innen die Welt der Finanzen. Sie lernen spielerisch, wie ein bewusster Umgang mit Geld ihr Leben und die Gesellschaft beeinflussen kann. Die kostenlosen Workshops zeigen alltagsnah, wie Geld verdient, ausgegeben und investiert wird – und warum Steuern und Sozialabgaben eine wichtige Rolle spielen.

Dabei werfen die Teilnehmenden auch einen Blick über das eigene Budget hinaus: Sie diskutieren, wie Geld mit sozialer Gerechtigkeit verknüpft ist und was es mit dem Konzept vom «arbeitenden Geld» auf sich hat.

COCO fin setzt auf interaktive und praxisnahe Methoden, um Finanzwissen nachhaltig zu vermitteln. In Rollen- und Kartenspielen erleben Schüler:innen finanzielle Entscheidungen in realistischen Alltagsszenarien. Debatten und Abstimmungen helfen, wirtschaftliche Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen und im gesellschaftlichen Kontext zu bewerten. Durch Bewegungsspiele wird Finanzbildung greifbar – mit allen Sinnen und vollem Körpereinsatz.

2024 wurde COCO fin erstmals auch für Schüler:innen der Sekundarstufe 1 geöffnet – ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung des Formats.

Das Workshop-Angebot umfasst nun:

- Für die Unterstufe (ab der 5. Schulstufe) liegt der Fokus auf einem spielerischen Zugang zu grundlegenden Finanzthemen wie Konsum, Sparen und Schuldenfallen.
- In der Oberstufe (ab der 9. Schulstufe) steht eine vertiefende Auseinandersetzung mit Themen wie Steuern, Sozialabgaben, Anlagenformen und wirtschaftlicher Gerechtigkeit im Mittelpunkt.

Seit Ende 2024 begleitet der wissenschaftliche COCO-Beirat das G&WM bei der Weiterentwicklung seiner Förderziele und bringt dabei seine fachliche Expertise ein. Bisher haben mehr als 10.000 Menschen das Mitmachlabor COCO fin besucht.



Schulklasse bei einem Workshop im COCO fin

CREDITS:

KONZEPTION & KURATIERUNG: Thomas Marschall; PROJEKTLEITUNG: Christiane Thenius; PROJEKTASSISTENZ: Johanna Pühringer; VERMITTLUNGSDRAMATURGIE: Fabian Reyer; WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG: COCO-Beirat; GRAFIK-DESIGN: Mathias Fellner; G&WM GRAFIK: Sarah Zublasing, Rallou Posawad; OFFENTLICHKEITSARBEIT: Sophie Wenkel; WORKSHOP-MODERATION: «COCO fin»-Vermittler:innen

GEFORDERT VON: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

UNTERSTÜTZT VON: VVO

NETZWERK: Affiliate Member der INFE/OECD; Nationale Finanzbildungsstrategie

 Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Pflege und Konsumentenschutz

  Versicherungsverband  
Österreich



# DAS G&WM KOMMT IN DIE SCHULE

## SO FUNKTIONIERT DEINE STADT!

Ob Wasser, Strom oder Müllabfuhr – viele Leistungen der Daseinsvorsorge halten die Stadt am Laufen. Der Workshop zeigt, wie diese Systeme in Wien organisiert sind und welche Berufe dahinterstehen. Gleichzeitig wird vermittelt, warum Kommunalwirtschaft ein zukunftssicherer Arbeitgeber sein kann.



## MONEY MATTERS

Money Matters ist ein Blended-Learning-Format mit Online-Modulen und Präsenzworkshop. Jugendliche lernen, wie sie mit Geld umgehen, finanzielle Entscheidungen treffen, und verstehen, was nachhaltiges Wirtschaften bedeutet. Ziel ist es, sie zu einem selbstständigen und reflektierten Umgang mit Geld zu befähigen.



wiener  
boerse

## DER ÖSTERREICHISCHE KAPITALMARKT

Was ist ein Wertpapier? Wie funktioniert der Börsenhandel? Und wie liest man eigentlich Aktienkurse? In diesem Workshop tauchen die Teilnehmenden in die Welt der Börse ein und lernen die Grundlagen des Kapitalmarkts und wirtschaftlicher Zusammenhänge kennen – inklusive Chancen und Risiken.

## DAS PARLAMENT KOMMT ZU DIR

In diesem interaktiven Workshop erarbeiten die Schüler:innen gemeinsam die Grundprinzipien der Demokratie und die Geschichte des Parlamentarismus. Sie simulieren eine Nationalratssitzung und erfahren dabei anschaulich, wie Gesetze entstehen.

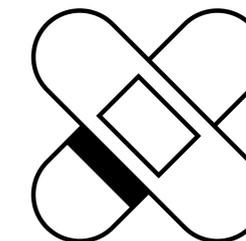
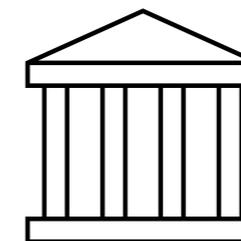


Parlament  
Österreich

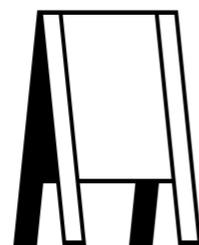


## GEMEINSAM VERSICHERT

Wie funktioniert das österreichische Sozialversicherungssystem? Der Workshop zeigt verständlich und praxisnah, warum soziale Sicherheit und medizinische Versorgung in Österreich so verlässlich sind – und wie wichtig solidarische Absicherung für alle ist.



# VERANSTALTUNGEN IM GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTS- MUSEUM 2024



## FINANCIAL FUTURE DAY

Am 21. März 2024 war das Mitmachlabor COCO fin – Conscious Consumers' finance – im Rahmen der «Global Money Week» zu Gast im Bundesministerium für Finanzen. Die «Global Money Week» ist eine weltweite Sensibilisierungskampagne, die jedes Jahr junge Menschen dazu ermutigt, sich frühzeitig mit dem Thema Geld und finanzieller Bildung auseinanderzusetzen.

## KINDER BUSINESS WEEK

Am 23. Juli veranstaltete das Mitmachlabor COCO lab – Conscious Consumers' laboratory – einen interaktiven Workshop im Rahmen der «Kinder Business Week» am Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI). Die Kinder erkundeten spielerisch, was bewusstes Konsumieren bedeutet – und wie jede:r Einzelne zu einer nachhaltigeren Welt beitragen kann.

## PODIUMSDISKUSSION: «ÖSTERREICH UND DIE KLIMAKRISE – WAS MUSS SICH ÄNDERN?»

Am 9. September lud das G&WM zur offenen Podiumsdiskussion «Österreich und die Klimakrise – Was muss sich ändern?» ein. Marina Hagen-Canaval (Klimaaktivistin, ehemals Letzte Generation Österreich), Elisabeth Zehetner-Piewald (oecolution), Christoph Dolna-Gruber (Österreichische Energieagentur) und Andreas Novy (WU Wien / ISSET) diskutierten gemeinsam mit dem Publikum über zentrale Herausforderungen und mögliche Wege aus der Klimakrise. Moderiert wurde der Abend von Dr.in Beate Blaschek. In Kleingruppengesprächen und beim anschließenden informellen Austausch entwickelte sich ein lebendiger, offener Dialog. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig solche Diskussionsräume für eine nachhaltige gesellschaftliche Transformation sind.



Dr.in Beate Blaschek beim Einführungsvortrag

**AUFTAKTVERANSTALTUNG:  
«WAS WÄRE WIEN – VORSCHAU»**

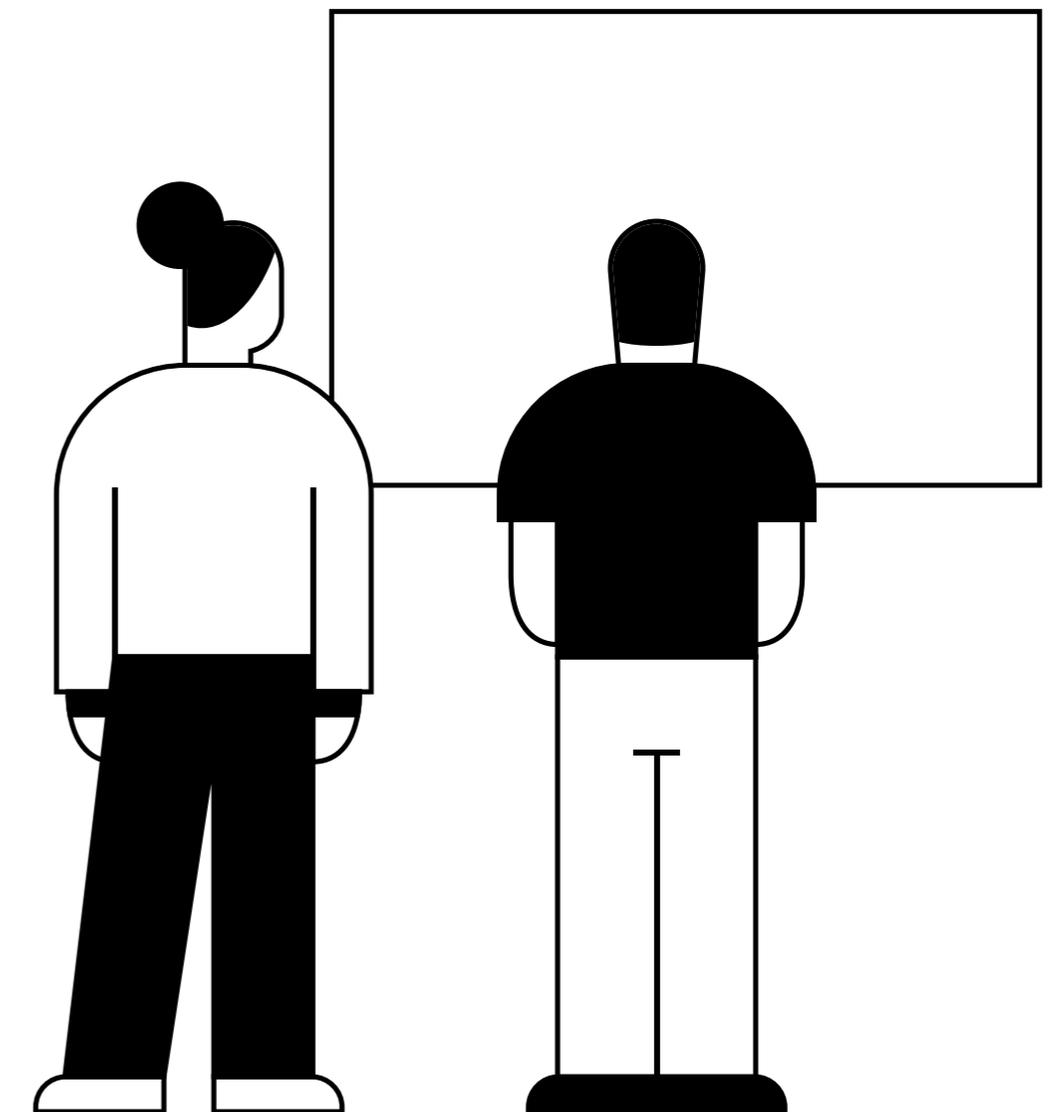
Am 2. Oktober wurde die Vorschau zur Jubiläumsausstellung «Was wäre Wien» feierlich eröffnet. Die Kuratoren Gernot Waldner und Theo Deutinger führten durch die neue Schau und diskutierten mit den geladenen Gästen über Inhalte und Konzept.



Die Kuratoren Gernot Waldner und Theo Deutinger bei der Auftaktveranstaltung

**KISS THE GLOBE**

Am 24. November war das G&WM beim Bildungsfestival «Kiss the Globe» vertreten – einem Event, das Jugendliche dazu einlädt, sich aktiv mit der Klimakrise auseinanderzusetzen. Das Museum stellte ausgewählte Vermittlungsformate vor – mit dem COCO lab als inhaltlichem Schwerpunkt zu nachhaltigem Konsum und Konsument:innenschutz. Viele Besucher:innen blieben länger, stellten Fragen und kamen miteinander ins Gespräch.



**ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN 2024**

Auch 2024 war das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum wieder Teil der «ORF-Lange Nacht der Museen». Am 5. Oktober erkundeten Hunderte große und kleine Besucher:innen das G&WM – spielend, staunend und fragend.

# ÖSTERREICHS WIRTSCHAFT IM ÜBERBLICK

Die Broschüre «Österreichs Wirtschaft im Überblick» bietet eine verständliche und faktenbasierte Darstellung der österreichischen Wirtschaft und ihrer internationalen Zusammenhänge. Basis sind aktuelle, geprüfte Zahlen aus der amtlichen Statistik.

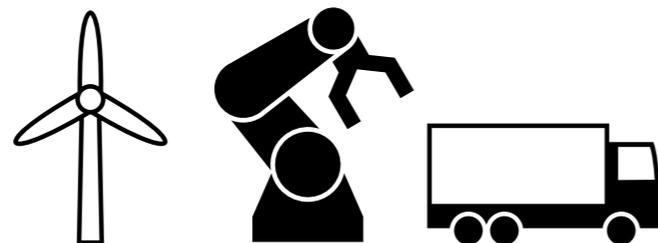
Auf interpretierende Kommentare wird bewusst verzichtet – Leser:innen sollen sich auf Basis der Daten selbst eine fundierte Meinung bilden können.

Kapitelübergreifend werden zentrale Entwicklungen in Bereichen wie Migration, Arbeitsmarkt, Preise, Energie und Umwelt aufgegriffen. So entsteht ein umfassender Einblick in die gesellschafts- und wirtschaftspolitische Lage Österreichs. Erstmals enthält die Ausgabe 2024/25 ergänzendes Lehr- und Lernmaterial zum Thema Arbeit und Beschäftigung.

Damit ist «Österreichs Wirtschaft im Überblick» nicht nur ein verlässliches Nachschlagewerk, sondern bietet auch vielseitig einsetzbares Unterrichtsmaterial. Die Inhalte lassen sich gezielt nutzen, regen zur Diskussion an und fördern ein besseres Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge.



Cover «Österreichs Wirtschaft im Überblick»



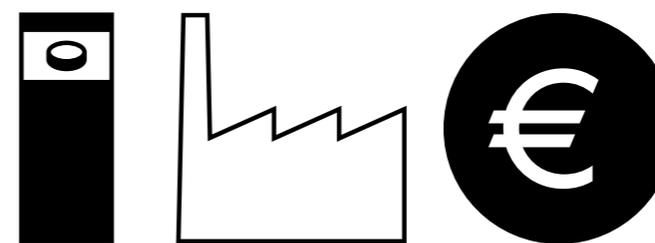
# WIRTSCHAFTS-ABC

Das «Wirtschafts-ABC» ist eine umfangreiche Datenbank mit mehr als 2.000 Schaubildern, Grafiken und Statistiken. Sie bietet fundierte Informationen zu allgemeinen volkswirtschaftlichen Themen ebenso wie zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen. So werden etwa Preisentwicklungen, Umwelt und Migration im Kapitel «C1 – Europäische Integration» thematisiert. Darüber hinaus enthält die Datenbank die letzten zehn Ausgaben der Broschüre «Österreichs Wirtschaft im Überblick».

In Zusammenarbeit mit Dr. Christian Fridrich und Expert:innen der Arbeiterkammer Wien wurde außerdem das Kapitel «A1 – Privathaushalte und Unternehmen» überarbeitet und neu aufgelegt.



Cover «Wirtschafts-ABC – A1»



# Besucher:innen 2024

## IM HAUS

	Teilnehmer:innen	davon Schüler:innen	Workshops/ Führungen
COCO fin	6.653	6.058	381
COCO lab	8.449	7.622	453
Next Steps	264	238	14
EconoMe	1.377	1.265	75
LOWE	955	869	42
Leben und Wohnen in Wien	1.348	1.206	78
Dr. Carl Auer von Welsbach	890	807	43
Die Schönheit der Elemente	566	522	29
ISOTYPE rel. / Otto Neurath	232	111	13
Sonderveranstaltungen	622	*	11
Einzelbesucher:innen	849	*	*
<b>Gesamt</b>	<b>22.205</b>	<b>18.698</b>	<b>1.139</b>

\*nicht erfasst

# OUTREACH

	Teilnehmer:innen	davon Schüler:innen	Workshops/ Führungen
Gemeinsam versichert	2.277	2.051	113
Der österreichische Kapitalmarkt	2.336	2.102	117
Die Wiener Daseinsvorsorge	236	212	12
Das Parlament kommt zu dir	4.254	3.834	210
Money Matters	5.412	4.866	273
<b>Gesamt</b>	<b>14.515</b>	<b>13.065</b>	<b>725</b>

**36.720**  
Besucher:innen

**31.763**  
Schüler:innen

**1.864**  
Workshops/Führungen

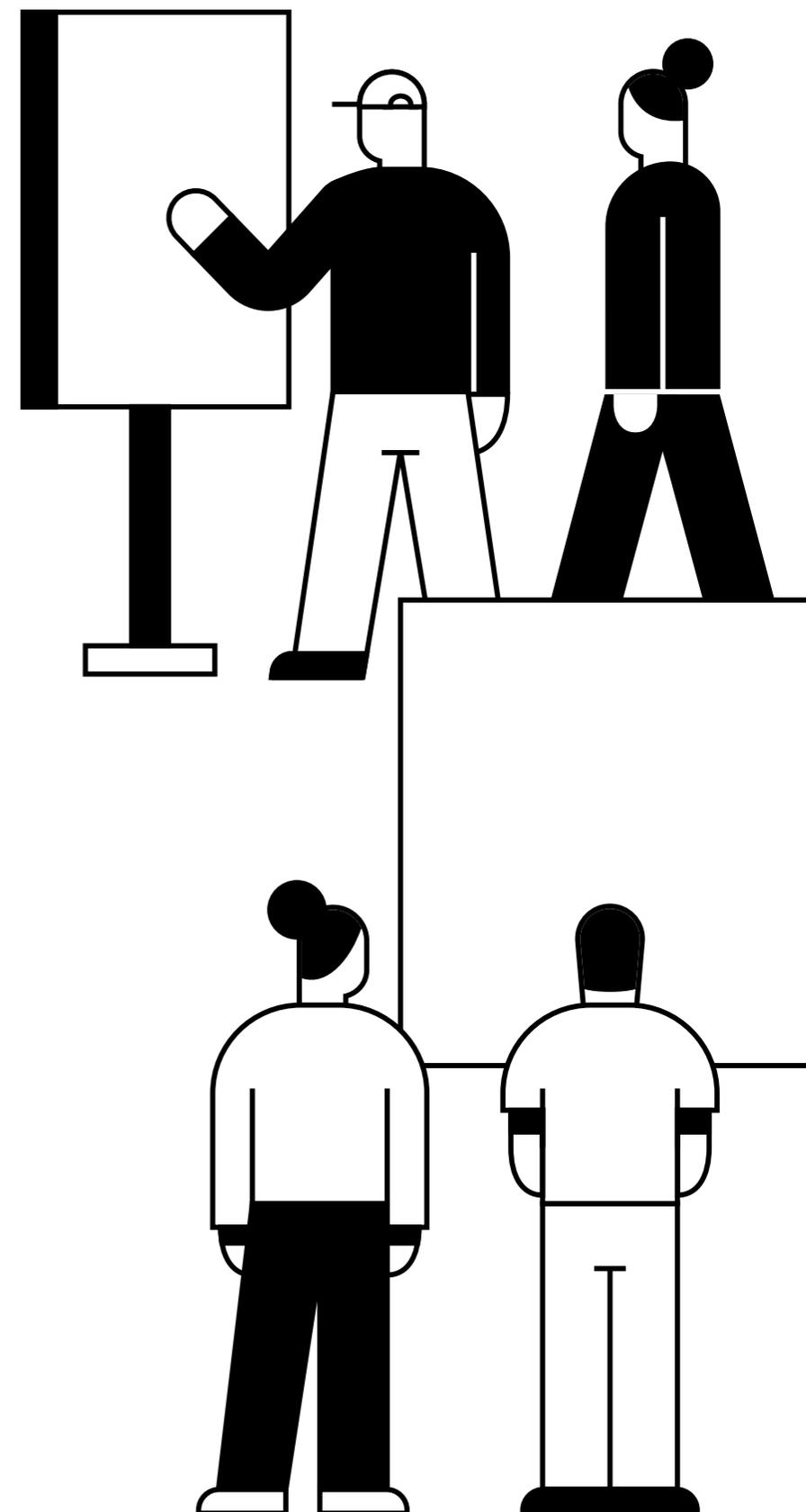
# DAS GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSMUSEUM

## WER WIR SIND UND WAS WIR TUN

Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum (G&WM) ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein mit Sitz in Wien. Gegründet 1925 von Otto Neurath, steht das Museum auch heute für kreative, lebendige und alltagsnahe Bildungsarbeit. Unser interdisziplinäres Team – bestehend aus Historiker:innen, Ökonom:innen, Museolog:innen und Grafiker:innen – vermittelt so komplexe Zusammenhänge aus den Themenbereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt auf verständliche Art und Weise.

Mit interaktiven Workshops, Mitmachlaboren, Diskussionen, Vorträgen und Führungen machen wir Wissen erfahrbar – im Museum, online und mit mobilen Angeboten an Schulen in ganz Österreich. Unser Ziel: Menschen jeden Alters dazu befähigen, Zusammenhänge zu erkennen, kritisch zu denken und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

UNSER NETZWERK: Österreichischer Museumsbund (Museums Gütesiegel), ICOM, Kulturvermittler:innenverband, Netzwerk «Wir alle machen Wirtschaft», Wien Museum, Wiener Kreis Gesellschaft, DNAustria, Science Center Netzwerk, Hunger auf Kunst und Kultur (Kulturpass), INFE (OECD), Universität Wien, Kunstuniversität Linz, Nationale Finanzbildungsstrategie



# AUFTRAG- UND FÖRDERGEBER:INNEN

 Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz



 Bundesministerium Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport

 Bundesministerium Bildung



Parlament Österreich

**wienholding**



**Bank Austria**  
Member of **UniCredit**



**wiener boerse**

**WIENXTRA**

**VV** • Versicherungsverband Österreich

**WIEN SÜD**  
Wir gestalten Lebensraum

**GESÖB**  
FACHGRUPPE GEOGRAPHISCHE UND SOZIOÖKONOMISCHE BILDUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT

**younion**  
Die Daseinsgewerkschaft



**Österreichischer Städtebund**

# AUSBLICK

## Jubiläumsjahr 2025

2025 jährt sich die Gründung des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums zum 100. Mal. Otto Neurath, Marie Reidemeister, Gerd Arntz und ihr Team initiierten 1925 das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum mit dem Ziel, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge anschaulich, zugänglich und für alle verständlich zu machen. Das Jubiläum nehmen wir zum Anlass, den Geist dieser Idee neu zu beleben, weiterzuentwickeln und auf die Herausforderungen unserer Zeit zu beziehen.

Bereits im Juni 2025 starten wir mit einem großen Open House – einem Nachmittag voller Workshops, Führungen, Mitmachstationen und Begegnungen. Abends führt ein Projektionsspaziergang unter dem Titel «Neurath in Margareten» durch den Bezirk – kuratiert von den Künstlern Marcus Neustetter und Walter Stach.

Am 16. September zeigen wir im Filmcasino den Dokumentarfilm «Der rote Elefant» über Neurath und das Rote Wien. Im Anschluss diskutieren Expert:innen die Frage, wie sich Neurath wohl den Herausforderungen des heutigen Bildungssystems gestellt hätte.

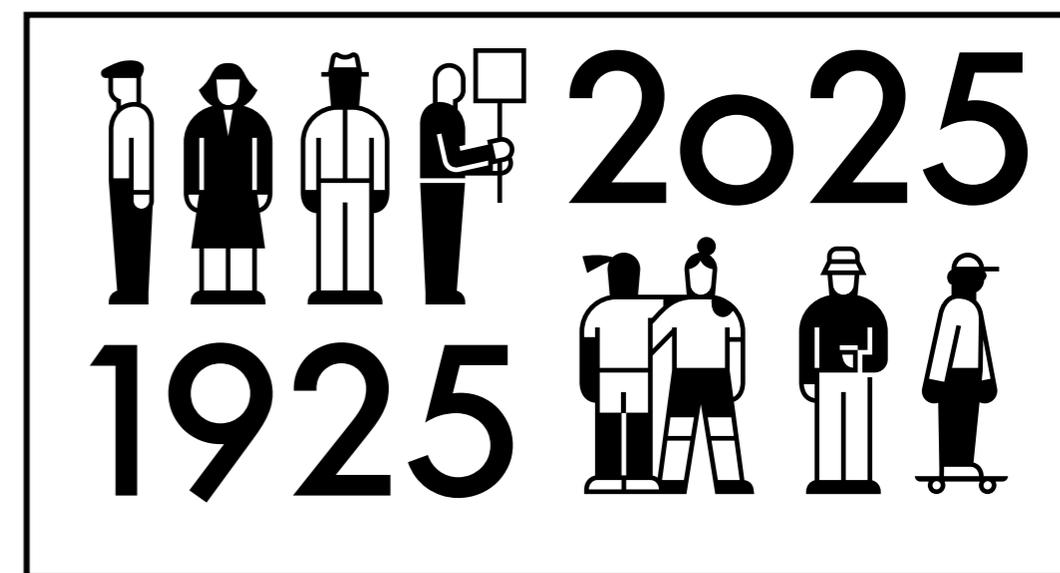
Der Höhepunkt des Jubiläumsprogramms ist die Eröffnung der vollständigen Ausstellung «Was wäre Wien» Ende September. Nach der bereits laufenden Vorschau mit sechs Stationen wird nun das gesamte «Alphabet Wiens» sichtbar. Das Museum wird dafür räumlich umgestaltet und inhaltlich neu kontextualisiert – mit interaktiven, niedrigschwelligen und zukunftsorientierten Ansätzen.

Am 4. Oktober öffnen wir zur «ORF-Lange Nacht der Museen» unsere Türen bis Mitternacht – mit neuem Auftritt, Kurzführungen, Mitmachangeboten und Kinderprogramm.

Neu im Jubiläumsjahr sind die Wirtschafts- und Gesellschaftsgespräche – ein offenes Format, bei dem Menschen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft miteinander ins Gespräch kommen. Jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr geht es am 4. November um Chancen und Risiken globaler Onlinemärkte und am 2. Dezember um die Zukunft tierischer und pflanzlicher Proteine in unserer Ernährung.

Wir freuen uns auf ein Jahr voller neuer Impulse, angeregtem Austausch und lebendiger Erinnerung an die Gründungs idee des Museums, die heute wie damals aktuell ist.

100 Jahre  
gründung des  
gesellschafts-  
und wirtschafts  
museums



AUS DEM GÄSTEBUCH

Danke für die Führung!  
 Echt cool hier!  
 Hat Spaß gemacht!

War echt cool

Eine dicke 10/10 ☺  
 Hat Spaß gemacht, weiter so!

10/10

Sehr interessant ☺

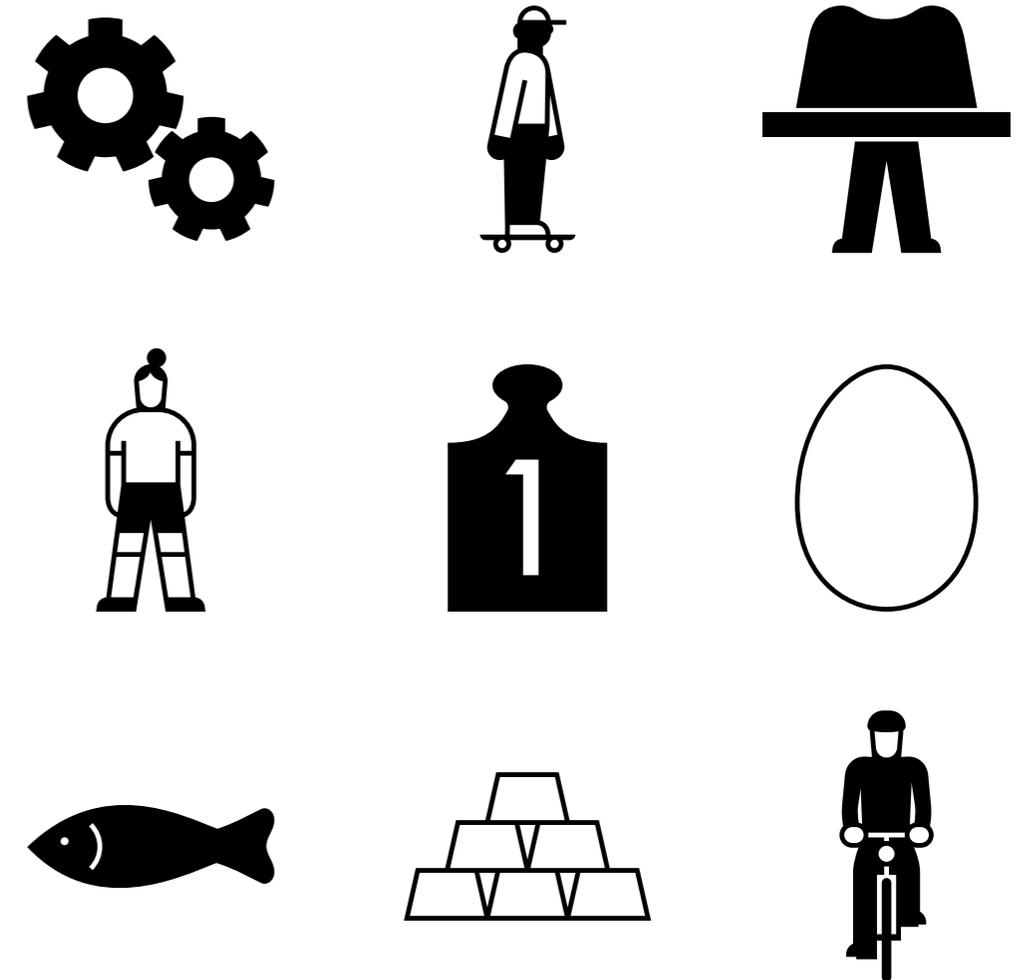
Es ist ein tolles Museum

Super was! Danke

Hat Spaß gemacht!

Es war sehr cool





SPENDEN

Das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum ist ein gemeinnütziger Verein. Wir vermitteln Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, wie Wirtschaft und Gesellschaft zusammenhängen – anschaulich, verständlich und lebensnah.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, unsere Bildungsangebote für alle zugänglich und in hoher Qualität weiterzuführen – im G&WM, an Schulen und online.

Das Museum ist spendenbegünstigt nach § 4a EStG 1988. Ihre Spende kann steuerlich abgesetzt werden – als Sonderausgabe (für Privatpersonen) oder als Betriebsausgabe (für Unternehmen). Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbestätigung aus.

IBAN AT301200000640006409  
 BIC BKAUATWW  
 Zahlungsreferenz «Spende für Volksbildung»

## DAS TEAM DES GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSMUSEUMS

HARALD LINDENHOFER

Geschäftsführung

ANDREAS LEHNER

Geschäftsführung

CHRISTIANE THENIUS

Leitung COCO lab & COCO fin,  
Sammlung

SOPHIE WENKEL

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

SARAH ZUBLASING

Grafik- und Ausstellungsdesign

RALLOU POSAWAD

Grafik- und Ausstellungsdesign

JOHANNA PÜHRINGER

Projektassistenz und Moderation  
COCO fin

FABIAN REYER

COCO lab, Moderation,  
Qualitätssicherung

SARA MARIA HOFMANN

Konzeption und Moderation

CHRISTIAN HERGET

Buchhaltung

ULRIKE SCHWARZ

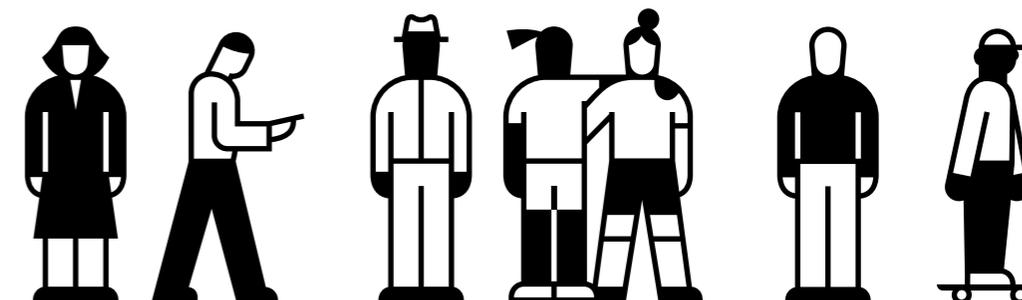
Empfang, Terminkoordination,  
Verwaltung

NICOLE SEBESTIK-HARRER

Terminkoordination Schulinfoprojekte

ANDREAS GULYAS

Haustechnik, Verwaltung, Archiv,  
Moderation



Stand: Juli 2025

Wir danken unseren ehemaligen Mitarbeiter:innen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit!

## Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum

Vogelsanggasse 36, 1050 Wien  
info@gwm.museum  
+43 1 545 25 51

www.gwm.museum  
Social Media: @gwm.museum

UID ATU16371600 ZVR 622163785

*Fotos:* Gesellschafts- und Wirtschafts-  
museum, Nicole Heidegger (S. 4),  
Max Louis Köbele (S. 11, 19, 21)

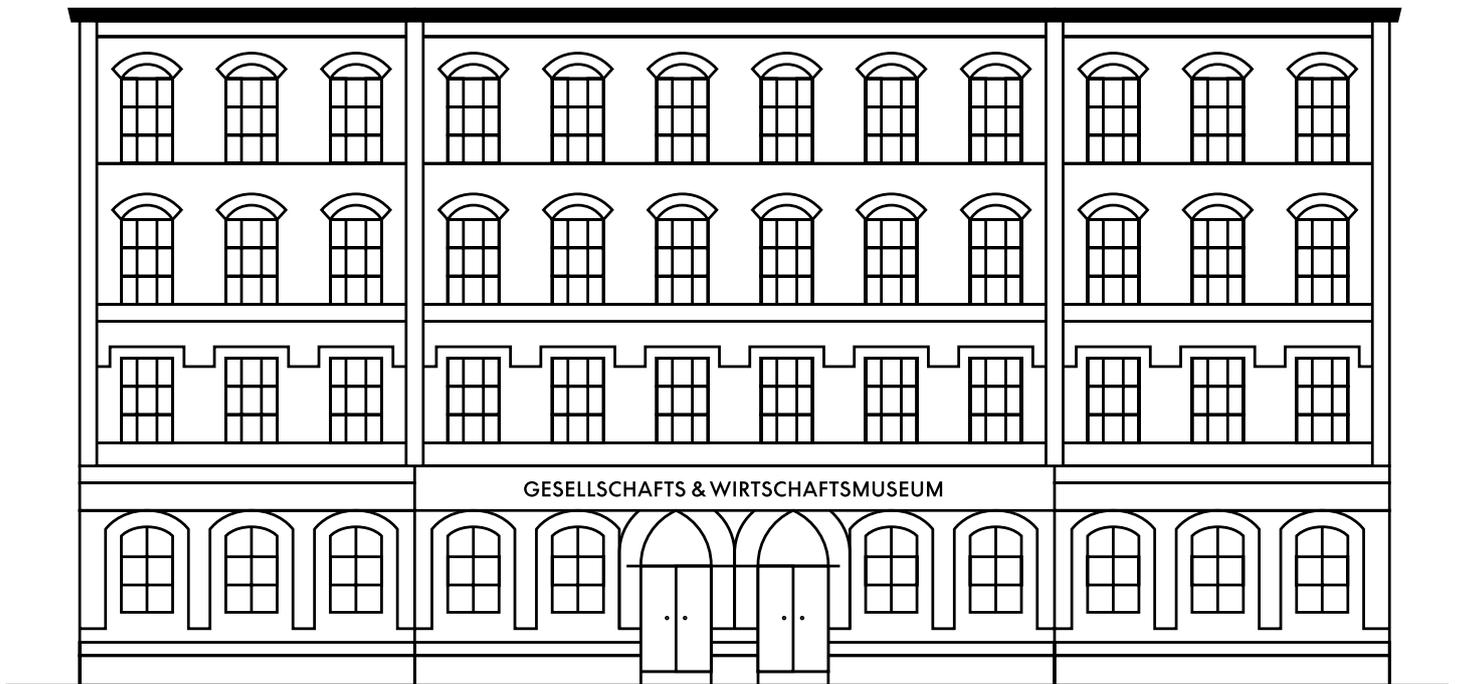
*Grafiken:* Valerie Danzer (S. 7, 9),  
Elisabeth Truxa (S. 29)

*Illustrationen:* LWZ

### IMPRESSUM

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: *Andreas Lehner, Harald Lindenhofer*; MEDIENINHABER, HERAUSGEBER  
UND REDAKTION: Verein Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum; *Vogelsanggasse 36, 1050 Wien*;  
HERSTELLER: *Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau*

*Wien, 2025*



GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM